

## Workshops bei der Jahrestagung des Netzwerks Service-Learning – Lernen durch Engagement 2012

Dienstag, 25.09., 15.00 – 17.30 Uhr

### **Workshop 1: Darauf kommt's an – Qualität bei der Umsetzung von Lernen durch Engagement**

In *Lernen durch Engagement* steckt viel Potenzial für das kognitive und soziale Lernen der Schüler/innen, für die Unterrichts- und Schulentwicklung und das Leben in der Gemeinde. Entscheidend für die Entfaltung dieser vielfältigen Wirkungen aber ist, das zeigen die Erfahrungen im Netzwerk Service-Learning – *Lernen durch Engagement* und die Forschung, das *WIE*, also die Qualität der Umsetzung. Wie gelingen für alle Beteiligten wirksame LdE-Projekte? Worauf muss bei der Umsetzung geachtet werden? Was sagt die Forschung zu den Wirkungen von LdE, und was lässt sich daraus für die pädagogische Praxis ableiten?

In diesem Workshop von **Carla Gellert** (Freudenberg Stiftung) werden in einem Input die Qualitätsstandards bei LdE noch einmal unter die Lupe genommen. Danach können die Teilnehmer/innen an einigen der Qualitätsstandards vertieft arbeiten, z. B. zu den Fragen: Wie kann der reale Bedarf ermittelt werden? Wie gelingt die curriculare Anbindung? Welche Reflexionsmethoden gibt es? Worauf kommt es bei der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern an?

**Qualitätsschwerpunkte:** alle Qualitätsstandards von *Lernen durch Engagement*

**Der Workshop ist besonders geeignet für Sie**, wenn Sie mit LdE anfangen (und am Workshop „LdE für Neulinge“ teilgenommen haben) und die Qualitätsstandards und ihre praktische Umsetzung vertiefen möchten oder wenn Sie bereits LdE umsetzen und die qualitätsvolle Umsetzung Ihres LdE-Vorhabens verbessern möchten.

### **Workshop 2: Selbsteinschätzung, Portfolio, Leistungsbewertung – Wege zu einer demokratischen Leistungsbewertung bei Lernen durch Engagement**

Eine Lernkultur, die darauf abzielt, den einzelnen Schüler und die einzelne Schülerin individuell zu fördern und zu ermutigen, braucht andere Wege im Umgang mit Lernleistungen. Mit der Praxis der Selbsteinschätzung und dem Portfolio ergeben sich neue Perspektiven: Beide führen zu einer gesteigerten Aufmerksamkeit gegenüber der eigenen Arbeit und zu einer effektiven Aneignung von Leistungskriterien. Damit lässt sich die Art, wie Leistungen bei *Lernen durch Engagement* dokumentiert und bewertet werden, grundlegend verändern. Die Offenlegung der selbstkritischen Einschätzung und die Offenlegung der Ergebnisse im Portfolio stellen eine Demokratisierung der Leistungsbewertung dar, da sie aus der „einseitig bestimmten Beziehung zwischen Lehrer und Schüler herausgeholt werden“ (Felix Winter).

Ziel dieses Workshops von **Heide Koehler** (ehem. Gesamtschulleiterin und EU-MAIL-Moderatorin, Forum Eltern und Schule) ist es, Grundlagen und Ziele der Selbsteinschätzung als Basis der Portfolioarbeit kennen zu lernen. Leitfrage wird sein: Wie tragen Selbsteinschätzung und Portfoliokonzept zur Förderung der Selbstverantwortung bei *Lernen durch Engagement* bei? Ferner geht es um die Begriffsklärung und die Prüfung der Einsatzmöglichkeiten der Portfolioarbeit in Ihrem LdE-Projekt.

**Qualitätsschwerpunkte:** Anbindung an den Unterricht, Schülerpartizipation in der Leistungsbewertung

**Der Workshop ist besonders geeignet für Sie**, wenn Sie sich dafür interessieren, wie durch die Arbeit mit Portfolios individuelle, selbstgesteuerte und reflexive Lernvorgänge ermöglicht werden.

### **Workshop 3: Kompetenzraster – Was können wir daraus für unsere LdE-Praxis lernen?**

*Lernen durch Engagement* bietet sich an für individualisiertes Lernen. Doch wie können individuelle Lernprozesse bei LdE sichtbar gemacht werden? Und wie können in solchen Lernprozessen Rückmeldungen aussehen, wie können sie „bewertet“ werden? Ein Ansatz für die Begleitung und Bewertung von individualisiertem Lernen sind Kompetenzraster.

Der Workshop von **Dr. Anne Seifert** (Goethe-Universität Frankfurt und Programmberaterin des Netzwerks LdE) gibt einen einführenden Einblick, wie Kompetenzraster in der Praxis aussehen können und wie mit ihnen gearbeitet werden kann. Daraus sollen Rückschlüsse für die eigenen LdE-Vorhaben gezogen werden: Wir diskutieren, welche der vorgestellten Ideen für den Kontext von LdE sinnvoll erscheinen. Dann überlegen wir möglichst konkret, welche (Teil-)Aspekte und Vorgehensweisen, die die Arbeit mit Kompetenzrastern kennzeichnen, in die eigene LdE-Praxis integriert werden könnten.

**Qualitätsschwerpunkte:** Anbindung an den Unterricht, Schülerpartizipation, Leistungsbewertung bei LdE

**Dieser Workshop ist besonders geeignet für** Fortgeschrittene in Sachen LdE und alle, die sich für das Thema „individualisiertes Lernen“ interessieren, einen ersten Einstieg in die Arbeit mit Kompetenzrastern suchen und darüber nachdenken möchten, wie eine kompetenzorientierte Bewertung bei LdE aussehen könnte.

### **Workshop 4: Alternative Bewertung bei *Lernen durch Engagement* prozessorientiert und transparent gestalten**

Alternative Lehr- und Lernformen wie *Lernen durch Engagement*, in denen die Lernenden ihre gewohnte „Schülerrolle“ verlassen, den Mut zum Risiko zeigen im Ausprobieren von neuen, individuellen Lernwegen, um ihre (Lern-)Ziele zu erreichen, brauchen alternative Bewertungsformen für die erbrachten Leistungen. Lehrerinnen und Lehrer sind aufgefordert, die Kriterien für die Leistungsbewertung transparent zu gestalten und die Lernenden während und nach dem Lernprozess in die Einschätzung ihrer Lernfortschritte mit einzubeziehen. Dafür brauchen wir verständliche Beschreibungen, die den Lehrer/innen sowie den Schüler/innen und Eltern vermitteln, auf welchem Niveau bezüglich der Standards sich der Lernende befindet. Eine positive, schülergerechte Evaluationskultur stärkt das Vertrauen in die Selbstwirksamkeit, fördert so die Eigenverantwortung für den Lernprozess und ermöglicht auch Schüler/innen aus bildungsfernen Familien, ihre Chancen durch Bildung zu verbessern.

Wie Sie dieses Potenzial auch für Ihr LdE-Projekt nutzen können, zeigt der Workshop von **Sanja Wagner** (Oberstudienrätin an der Erich Kästner-Schule, Darmstadt und Unterrichtsentwicklungsberaterin fürs Hessische Kultusministerium): Sie haben die Gelegenheit, unterschiedliche Bewertungs raster und Checklisten kennenzulernen, die Sie im in Ihrem LdE-Projekt anwenden können – als Hilfe für individuelle Lernstandsanalysen im Rahmen des Förderplans, für Fremd- wie Selbsteinschätzung oder für die Bewertung der Lernkontrollen und (Gruppen-)Präsentationen.

**Qualitätsschwerpunkte:** Anbindung an den Unterricht, prozessorientierte und bewusst geplante Reflexion, Bewertung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen

**Der Workshop ist besonders geeignet für Sie,** wenn Sie sich dafür interessieren, wie Sie die Lernenden durch individuelles Feedback und kriterienorientierte Bewertung in ihrem Lernprozess bestärken und zu neuen Erfolgserlebnissen verhelfen können.

## **Workshop 5: „Gemeinschaft erleben – Demokratie gestalten“ – Demokratie-Lernen mit *Lernen durch Engagement***

Toleranz, Empathie, kritisches Denken, Verantwortungsübernahme – all dies sind Kompetenzen, die mit *Lernen durch Engagement* gefördert werden können. Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler brauchen, um ein selbstbestimmtes und teilhabendes Leben in unserer Gesellschaft zu führen. Welches Potenzial steckt in *Lernen durch Engagement*, Kinder und Jugendliche an gesellschaftliche Teilhabe heranzuführen und demokratische Handlungskompetenz bei ihnen auszubilden? Welche Rolle spielen Sie als Lehrer/in dabei? Und welches Potenzial steckt in Reflexion zum Demokratie-Lernen, das Sie bewusst nutzen können?

Im Workshop von **Franziska Nagy** (Freudenberg Stiftung) wird zunächst ein Blick in die Theorie geworfen: Was bedeutet Demokratie bei *Lernen durch Engagement*? Wie können Schüler/innen demokratische Handlungskompetenz erlernen und erfahren? Dabei soll besonders auf die Aspekte Schülerpartizipation und Reflexion eingegangen werden: Wo steckt in Ihrem LdE-Projekt das Potenzial zum Demokratie-Lernen, und wie können Sie das nutzen? Dabei können die Teilnehmenden ihr LdE-Projekt individuell in den Blick nehmen und anhand von Methoden und Fragen das Lernen für die Demokratie bei ihren Schüler/innen stärken.

**Qualitätsschwerpunkte:** Reflexion, Schülerpartizipation, Anbindung an den Unterricht

**Der Workshop ist besonders geeignet für Sie**, wenn Sie einen besonderen Schwerpunkt auf Demokratie-Lernen legen oder das Demokratie-Lernen weiter ausbauen möchten; wenn Sie Reflexionsprozesse bei Ihren Schüler/innen zum Thema Leben in einer Demokratie anstoßen möchten, zum Beispiel, um sich der eigenen Rolle in der Gesellschaft bewusst zu werden.

## **Workshop 6: Eine Partnerschaft auf gleicher Augenhöhe? *Lernen durch Engagement* braucht gute Kooperationen mit Engagementpartnern**

Die Suche nach und die nachhaltige Kooperation mit Engagementpartnern ist eine der großen Herausforderungen bei *Lernen durch Engagement*. Wie gelingen gute Kooperationen, bei denen beide Seiten gleichermaßen voneinander profitieren? In der Praxis verhindern allzu oft ungleiche Erwartungen und unzureichende Kommunikation eine erfolgreiche und wechselseitige Partnerschaft.

Der Workshop von **Lisa Grundke** (ehemals Kompetenzzentrum Cottbus, Freiwilligenagentur) nimmt deshalb die Kommunikation und die Vorbereitung einer Partnerschaft in den Blick: Wie finden Schüler/innen passende Partner und recherchieren einen echten Bedarf? Welche Gepflogenheiten und Erwartungen haben eigentlich die Engagementpartner, und was suchen oder können sie in der Zusammenarbeit bieten? Wie kommuniziert und vermittelt man ihnen das Konzept LdE und wie können die Engagementpartner bei der Umsetzung von LdE stärker mit einbezogen werden, z. B. in der Vorbereitung und Planung oder bei der Bewertung? Welche Formen der Rückmeldung von Engagementpartnern sind sinnvoll und wie können sie in die Leistungsbewertung einfließen? Gemeinsam wollen wir erarbeiten, was es braucht, damit Kooperationen gelingen: welche Rollen Lehrerinnen und Lehrer in der Kooperation zukommen, welche Verantwortungen Schüler/innen in dieser Beziehung schultern und welchen Beitrag Kooperationspartner leisten können.

**Qualitätsschwerpunkte:** Außerschulischer Lernort/Zusammenarbeit mit Engagementpartnern, realer Bedarf, Schülerpartizipation

**Der Workshop ist besonders geeignet für Sie**, wenn Sie erste eigene Erfahrungen mit Kooperationen reflektieren und die Zusammenarbeit weiterentwickeln möchten, aber auch wenn Sie neue Kooperationen mit außerschulischen Partnern planen.